

Landes-Anzeiger.

Verbreitetes unparteiisches tägliches Lokalblatt.

Die Hauptblätter des „Sächs. Landes-Anzeiger“ erscheinen (ohne dessen Extra-Beiblätter) auch in einer billigeren Sonder-Ausgabe als: „Chemnitzer General-Anzeiger“

für Chemnitz monatlich 40 Pfg. frei ins Haus; außerhalb Chemnitz monatlich 50 Pfg. mit Posttagen. Postzeitungspreisliste für 1890: Nr. 1307.

Der Sächs. Landes-Anzeiger ist eingetragen

l. b. 1800er Post-Zugs-Verzeichnis: Nr. 5276.

Verlags-Anstalt: Alexander Wiedes Chemnitz, Theaterstraße Nr. 5.

Die an jedem Wechsellage Abend (mit dem Datum des folgenden Tages) zur Verfügung gestellte unparteiische Zeitung...

Trautnachrichten unseres Anzeigers.

Warschau. Die größtenteils von Juden bewohnte 4000 Einwohner zählende Kreisstadt Biala in Russisch-Polen (Gouvernement Siedlic) ist total abgebrannt.

Politische Rundschau.

Deutschland. Der Kaiser hat, wie die „Nat.-Ztg.“ hört, das von dem Kriegsminister von Werdy vor dem Antritte der kaiserlichen Reisen eingereichte Entlassungsgesuch nach seiner Rückkehr abgelehnt.

Berathung der Justizministerien.

Vor dem Jahre 1892 wird der Reichstag kaum berufen sein, an das Bürgerliche Gesetzbuch heranzutreten.

Sächsischer Arbeitervereine.

Die Sache der evangelischen Arbeitervereine gewinnt immer mehr, namentlich seit ihre Frage auf der Tagesordnung des Evangelisch-socialen Congresses gestanden hat.

Chemnitzer Stadt-Anzeiger.

Die Freunde unserer Stadt werden nicht, und wichtige Angelegenheiten täglich mitzuteilen.

Verantwortlich: Dr. med. L. K. v. W.

Druck: K. v. W.

Verlag: K. v. W.

Abonnementspreis: K. v. W.

Druck: K. v. W.

Verlag: K. v. W.

Abonnementspreis: K. v. W.

Verantwortlich: Dr. med. L. K. v. W.

Druck: K. v. W.

Verlag: K. v. W.

Abonnementspreis: K. v. W.

Verantwortlich: Dr. med. L. K. v. W.



Wir führen Wissen.

Wittwe wollte ausziehen, hatte aber ihre Miethe noch nicht ganz bezahlt. Infolge dessen wollte ihr Hauswirth einen ihr gehorigen Hauswogen zuruckgeben. Da bekam sie, wahrend sie sich mit dem Wirth herumtrieb, Hilfe von einem „Freund“, der sofort mit dem Wirth anband. Der Streit ardete schließlich in Thätlichkeiten aus, bis die inzwischen herzugekommenen Polizeibeamten Ruhe schafften.

Aus Rah und Fern.
— Warum starb Mozart arm? Eine Antwort auf diese Frage giebt uns E. Münte in seiner Erzählung „Mozart auf der Reise nach Prag“. Der Wortwitz leichtsinniger, thörichter Verschwendung lag sehr nahe; er mußte sich sogar an einen seiner schönsten Herzenszüge hängen. Kommt Einer in dringender Noth, ihm eine Summe abzugeben, sich seine Mühseligkeit zu erbitten, so war meist schon darauf gerechnet, daß er sich nicht erst lange nach Hand und Sicherheit erkundigte, dergleichen hätte ihm auch in der That wie einem Kinde gepaßt. Am liebsten schenkte er gleich hin und immer mit lachender Großmuth, besonders, wenn er meinte, gerade Heberfuß zu haben. Die Mittel, die ein solcher Aufwand neben dem ohnehinlichen Hausbedarf erforderte, fanden allerdings in seinem Beschäftigung zu der Einkünften. Was von Theatern und Concerten, von Berlegern und Schülern eintraf, mitsammt der kaiserlichen Pension genügte um so weniger, da der Geschmack des Publikums sich weit davon entfernt war, sich entschieden für Mozart's Kunst zu erklären. Die lauteste Schmeichelei, Fülle und Tiefe befreundete gemeinlich gegenüber der bisher beliebten, leicht faßlichen Kost. Zwar hatten sich die Wiener an „Belmonte und Constanze“, dank den populären Elementen dieses Stückes, seiner Zeit kaum ersättigen können, hingegen that einige Jahre später „Figaro“, und sicher nicht allein durch die Intrigen des Directors, im Wettstreit mit der lieblichen, doch weit geringeren „Cosparata“ einen unerwarteten, kläglichen Fall; derselbe „Figaro“, den gleich darauf die gebildeteren oder aufwangeren Prager mit solchem Enthusiasmus aufnahmen, daß der Meister in dankbarer Rührung darüber seine nächste große Oper eigens für sie zu schreiben beschloß. Trotz der Ungunst der Zeit und dem Einfluß der Feinde hätte Mozart mit etwas mehr Umsicht und Klugheit noch immer einen sehr ansehnlichen Gewinn von seiner Kunst gezogen, so aber kam er selbst bei jenen Unternehmungen zu kurz, wo auch der große Haufen ihm Beifall zujauchzen mußte. Geung, es wirkte eben Alles, Schicksal und Naturell und eigene Schuld zusammen, den einzigen Wahn nicht abgeben zu lassen.

— Träglicher Tod. In der Nacht vom 25. zum 26. d. M. fuhr der Maschinenführer Ludwig Nagel mit einer Maschine der Gasmotoren-Lokalbahn nach Pest. Auf der Maschine befanden sich außer ihm der Feiler Stefan Dikner und der Coillirer Alexander Ambros. Vor der Station Matyasfeld entgleiste die Maschine in der Nähe einer Weiche, die sich über einen hohen Bahndamm wölbt. Die aus dem Geseße getragene Maschine glitt eine Strecke weiter, durchbrach das Geländer der Eisenbrücke und stürzte in die Tiefe. Dem Feiler gelang es, abzuspriegen, indes der Maschinenführer und der Coillirer unter der riesigen Last begraben und geföhlich zermalmt wurden. Als man sie hervorholte, fand man zwei Fleischklumpen. Der Körper des Ambros war überdies durch das Feuer der Maschine ganz verkohlt worden. In der Stadt war das Gerücht verbreitet, daß der ganze Zug verunglückt wäre.

Verantwortlich für Politisches, Courtisches und Journalistisches: Julius Theiß; für Sächsisches: Franz Wöhe; für den gerichtlichen Theil: O. Neumann; für den Anzeigenteil: der Verleger Alexander Hebe; künstlerisch in Chemnitz: (Hier nicht erstehende Verbindungen sind Verlag und Redaction nicht verbindlich.)

Mademanns Kindermehl, präparirt mit der besten Weizenmehl, merktlich in Nährwerth und Leichtverdaulichkeit, ist als die beste Nahrung für Säuglinge. In jedem 1/2 L. 20 von Büchlein allen Apotheken, Drogerien u. Colonialwaarenhandlungen.

UNITED STATES CONSULATE, CHEMNITZ, SAXONY.

Manufacturers and others exporting merchandise into the United States of America from the Consular District of Chemnitz (including Glauchau) are hereby notified that a new series of blank forms for shippers declarations etc. etc. is now ready for use; and further, that on and after Monday September 1, 1890 no invoices will be received or authenticated at the U. S. Consulate in Chemnitz nor the Consular Agency in Glauchau unless prepared according to the laws of the United States and accompanied by such of the above mentioned forms as are suitable thereto, properly prepared.

August 29, 1890.

H. F. Merritt, U. S. Consul.

(Uebersetzung.)
Fabrikanten und Anderen, welche Waaren aus dem Consular-Bezirk Chemnitz (Glauchau mit eingeschlossen) nach den Vereinigten Staaten von Amerika exportiren, hierdurch zur Nachricht, daß eine neue Serie von Formularen, Declarationen u. s. w. für Versender jetzt zum Gebrauch bereit liegen; ferner, daß von Montag, den 1. September 1890 ab, im Consulat zu Chemnitz, sowie in der Consular-Agentur zu Glauchau keine Facturen angenommen oder beglaubigt werden, welche nicht nach den Gesetzen der Vereinigten Staaten angefertigt und mit den oben erwähnten, dazu gehörenden und richtig ausgefüllten Formularen versehen sind.

August 29, 1890.
gez. **H. F. Merritt,**
Consul der Vereinigten Staaten.

Rittergutsbutter,

à Stück (1/2 Pfund) 60 und 65 Pfg.,
lieblich und feinschmeckend, täglich frisch.
Nur durch große Mühe ist es gelungen, diese alle anderen übertreffenden beiden Marken dauernd liefern zu können.

Alleinverkauf

bei
Otto Pitzschk, Paul Hanusa,
neue Dresdnerstr. 13. Neust. Markt 8.

Gelegenheitskauf!!!

Neu eingetroffen! Neu eingetroffen!
500 Paar starke rindled. Herren-Stiefeletten, genagelt,
à Paar 5 Mark,
350 Paar dauerhafte rosslederne Damen-Stiefeletten,
à Paar 3,50 Mark,
450 Paar starke rossled. Herren-Promenaden-Schuhe, genag.,
à Paar 5,20 Mark,
in Folge besonders günstigen Leder-Einkaufs.

Haupt-Niederlage der mech. Schuhwaarenfabrik mit Dampfbetrieb
von
Conrad Tack, Chemnitz,
nur 10 Johannisplatz 10.

Wein Haarfrüherjett

(geföhlich geschüht und mit Diplom und gold. Medaille prämiirt)
empfehle ich, amtlich geprüft, als bestes, reelles Haarwuchsmittel. Unentbehrlich für jede Familie zum allgemeinen Bedarf gegen Ausfallen und zum Nachwuchs der Haare, sowie zur sichersten Erhaltung für jedes Alter. Seit vielen Jahren bewährt, von Hunderten dankend angewendet und weiter empfohlen, was meine tausende Dankschreiben, auch amtlich beglaubigte, aufweisen. Besonders beim Beginnen von Haarausfall am Widel des Kopfes und an der Stirne, was nur durch Kalwasser des Morgens entsteht, von sicherem Nachwuchs und Erfolge begleitet. Auch ist nur mein Haarfrüherjett das einzige wirkliche Wuchsmittel für junge Männer. Preise: 1 und 2 Mk. Kräuterseife gegen Sommerprossen, gelbe Flecken 35 und 50 Pf. **M. Gollup,** Stuttgart. — Niederlagen in Chemnitz bei **A. Schubardt, Drogerie, Ecke Weisen- und Wörzstr.**; **H. Wolfram,** innere Klosterstraße 6; **F. Kräblin,** Breitgasse 4; **C. H. Grimm,** Annabergerstraße 28, und **M. Glasser,** auh. Johannisstr.

1 Hausbursche wird gesucht.
Emil Hartenstein, Weinhandlung, Breitgasse Nr. 12.
Ein j. freibauer Müller sucht hier oder umg. Stellung. Off. u. P. T. 22 postl. Postamt 2 erbeten.
Ein anständ. fleißiges Dienstmädchen per 15. Septbr. gesucht.
Frau Martha Pohl, Wohlgerstr. 31.
Geübte Cigarren-Arbeiterinnen erh. dauernde Beschäftigung
Glauchstraße 36, Glauchau.
Alle gebrauchten Briefmarken kauft fortwährend, Prospekt gratis **G. Zechmeyer, Nürnberg.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die
Brauerei zu erlernen, findet sofort gutes Unterkommen in der **Brauerei Oberwiesau.**
Ein **Dienstmädchen**, welches auch Liebe zu Kindern hat, zum 1. September gesucht
Wiesenstraße 30, I.
Ein **Bäckergeselle**, 25 Jahre alt, selbst. Arb., tüchtig u. Ofen, sucht passende Stellung, am liebsten nach Auswärts. Eintritt sofort oder später. Auf Wunsch wird höhere **Caution** gelegt. Besuche Offerter unter 1. 17 in die Verlags-Anstalt d. Blattes ers.

Ein kleine Stube mit K. u. u. wird zu mieten gesucht. Off. u. S. 735 l. d. Verl.-Anst. d. Bl. wiederz.

Tüchtige Metallarbeiter
wie Schlosser und Zengschmiede für Blech- und Wagnunterbauarbeit, Eisendreher für Zeit- und Eisenstosser werden für lohnende Arbeit sofort gesucht.
Zeugnisse sind in Abschriften den Gesuchen beizufügen.
Reisefkosten werden nicht vergütet.
Ervanden, d. 11. Juli 1890.
Königliche Direction der Artillerie-Werkstatt.
Ein tüchtiger, selbstständig arbeitender **Horizontalbohrer** für Locomotivbau kann sofort antreten.
Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz.
Lehrlings-Gesuch.
Ein j. Mensch, welcher Lust hat, Bäcker zu werd., find. g. Untert bei **F. Schütze, Hartmannstr. 15.**
Junge Mädchen können das Kochen erlernen
Hôtel de Saxe.

2 Schüler
Binnen zum 1. October gute billige Pension erhalten.
Waisenstr. 5, III.
unmittelb. neben „Alte Var Jahrbuch“

Eine Werkstat
circa 100 q-Meter Flächeninhalt u. Hofraum, j. jed. Handwerk ev. angrenz. Wohn. a. d. Limbacherstr. ist per 1. Oct. oder später z. verm. zu erfragen Limbacherstr. 46, Chemnitz.

Eine 1. Halb-Etage ab sofort,
eine 2. Halb-Etage ab 1. October,
für je 500 Mark, zu vermieten
Neustädter Markt 9,
Ecke Antonplatz.

Wettinerplatz 6
am Schloßth. wird wegen Fortzugs von hier eine **1. Halb-Etage** Ende September miethfrei.

Etage.
* Eine zweite Etage zu vermieten Chemnitzerstraße 3, par.
Eine kleine Werkstat, worin jezt Schlosserei betrieben wird, ist den 1. oder 15. October, evtl. auch früher, anderweit zu vermieten
Zimmerstraße Nr. 7.

2 Stagen
mit allem Zubehör sind billig zu vermieten. Näheres zu erfahren **Brüdergasse 11.**

Eine freundliche Wohnung, Wohnstube, Küche, Schlafstube, im Vorjahr nebst Zubehör per 1. Oct. ev. per sofort **Rathh. Hofstr. 2, 3,** am Wilhelmplatz.

Stube, Alkoven, Küche, freundlich gelegen, vom 1. October miethfrei. Preis 250 Mk.
Restaurant Concordia, Regnitzstr.

Eine freundl. 1. Halb-Etage, 4 Z., Küche, Vorraum u. Zub., für 470 Mk. sofort od. pr. 1. Octbr. zu vermieten **Frauenstraße 6,** Ecke innere Wohlgerstr.

Ein schöner Arbeitslokal mit Dampfkraft 1. October miethfrei
Zimmerstr. 11.

2 junge, solide Leute können Schlafstelle, sowie Kost erhalten
Lothargasse 33, par.

1. kleine Halb-Etage und 1 Stube mit Alkoven für per 1. Oct. zu vermieten. **Wohlgerstr. 13, II.**

Große Halb-Etage
1. Octbr. miethfrei. **Alkovenstr. 6.**

Stube mit Alkoven
sofort zu verm. **Wohlgerstr. 3, par.**

Stube, Alkov. u. Zubeh. vom 1. October ab zu vermieten
Lothargasse Nr. 24.

Ein freundlich möbl. Zimmer ist an 2 Herren zu vermieten
Limbacherstraße 49, I. Et.

Mansardenwohn. 108 Mk., sowie eine Stube u. Kam. 96 Mk. 1. Septbr. zu verm. **Leipzigstr. 18.**

2 Stuben u. Schlafz. z. verm. 1. October zu beziehen
Schönauer 5, I. Et., b. Moritz.

Stube und Alkoven zu vermieten, sofort zu beziehen,
Niklasstr. Nr. 6.

Ein gut möbl. Zimmer miethfrei **Palustr. 4a, 2. Etage, Markt.**

Freundliche Halb-Etage (3 Z.) zu vermieten **Schloßstr. 9, I.**

Ein fleißiges ehel. Dienstmädchen (sof. gesucht) **Moltkestr. 3, im Wald.**

Möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren zu vermieten **Leipzigstr. 19, II.**

2 Herren erhalten **Logis** **Stiftstraße 11, 2 Treppen hoch.**

Stube mit Alk. zu vermieten **Kappel, Friederichstraße Nr. 20.**

2 anst. Herren **1. Hof u. Logis** erhalten inn. **Johannisstr. 23, II.**

1 Herr erh. **K. u. S. Sonnenstr. 16, III.**

2 F. I. u. ehel. Friederichsplatz 6, III.

1 gr. St. m. Alk. 138 Thlr. Zubeh. **17.**

Wollenspinnerei, Wolle-
papier, Persisch, Indischer
Pulver, Camphor, Kampfer
empfehlen als vorzügliche Mittel gegen Wollen: **Engel-Apothek,** **Sonnenstraße, Johannis-Apothek,** **Sonnenstraße, Schloss-Apothek,** **Leipzigstr. 11, Victoria-Apothek, Altkemny.**

Ka
an der
für gebr
Vor
Biere
Hôtel
empfehl
Betten, an
Gaufr.
Dann
Billige
umzuehrt.
Rest
Giermit
Tage die neu
habe und best
genessenen
sonne N. Wei
billig, geizue
Resta
Empfehle
einer genies
für Vereine
Rest
4
Empfehle
Kiebel & Co
Einfach, Lei
Restau
Empfehle
Bewerung
Speisen zu
Restauran
Als anse
von Chemn
Restaurant mit
Mit Kuch
defens aufwar
Während
Kästen Bern
Bahn
GROS
Domitta
Dinstag, 1
Schwei
Abends: G
Es lobet
Rest
Empfehle
Haut begeh
mein Gell
Ernennung.
F u
zu ergeb

Flaschenbiere.



Echt Trücher aus Nürnberg
Münchener Spatenbräu
Pechorrbräu
Kulmbacher hell
Exportbier, dunkel

Fällung ohne Verlust an Kohlensäure.

16 Flaschen 3 Mark, **Echt Lagerbier, Schloß-Lagerbier,**
16 " 3 " " **Einfach,**
16 " 3 " " **do.**
18 " 3 " " **Weissbier, hochfein,**
" **Blume des Elsterthales**

26 Flaschen 3 Mark,
45 " 3 " "
26 " 3 " "
30 " 3 " "
18 " 3 " "

Köstritzer Schwarzbier, 20 Flaschen 3 Mark excl. Glas.

Frei in's Haus hier und angrenzende Dörfer; für weitere Entfernungen in Veranlassung zu 50 Flaschen.

Bei Bedarf hält sich bestens empfohlen

Für Restaurateure bei regelmäßiger Abnahme Vorzugspreise.

Mor. Müller Nachf., Theaterstraße 19.

Haupt-Niederlage der Fürstl. Brauerei Köstritz und der Exportbier-Brauerei Georg Sandler in Kulmbach.



Kaiserhof.

an der Nicolaibrücke. Pferdebahnhof.
Große gutgelüftete Räume,
für gehobene Vereine separate Zimmer und Ballaal.
Vorzügl. Mittagstisch,
Abonnementspreis 90 und 60 Pf.
Biere vorzüglich. A. Mierisch.

Hôtel Deutsches Haus, Buchholz,
3 Minuten vom Bahnhofe Annaberg entfernt,
empfiehlt seine best eingerichteten Zimmer mit großen franz.
Betten, anerkannt gute Küche und Getränke, Bäder im
Haus. Omnibus am Bahnhof. Solide Preise.
Hochachtungsvoll **Anton Nitzel.**
Billiche Fahrgelegenheit Buchholz-Annaberg und
umgekehrt.

Restauration zur Loge,

Verandastraße 1.
Hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich unter heutigen
Tage die neu restaurierten Localitäten zur Loge übernommen
habe und stets bemüht sein werde, meinen werthen Gästen einen an-
gemessenen Aufenthalt zu bereiten. Für gute Biere und Speisen,
sowie ff. Weine ist bestens gesorgt. Um glückliche Unterstützung
bitte, zeichne
mit Hochachtung
Fritz Barthel, früher im Münchner Hof.

Restaurant Abt Hilarius,

Lohgasse 24.
Empfehle meine Localitäten mit Piano und Billard
einer gereinigten Beachtung.
Gesellschaftszimmer
für Vereine stehen zur Verfügung.
Hochachtungsvoll **Ernst Grey.**

Restaurant blauer Stern,

4 Reichenhainerstr. 4.
Empfehle **hochfeine Biere,** als: Lagerbier von
Richard & Co., Reuditz-Leipzig, sowie **echt bairisch, Licht,**
Einsack, Leipziger Gose und **echt Berliner Weißbier.**
Hochachtungsvoll **A. Miertsching.**

Restaurant Schweizerhäuschen,

Limbacherstrasse.
Empfehle meine Localitäten nebst Garten zur gefälligen
Benutzung. Gute Biere in 1/2 Liter-Flaschen. Wärme und kalte
Speisen zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvoll **Emil Pölit.**

Restaurant Sägerschlößchen, Reichenhainerstraße.

Als angenehmsten Ausflugs- und Aufenthaltsort der Umgebung
von Chemnitz empfehle ich mein hoch und freundlich gelegenes Res-
taurant mit großen Saalzimmern und Garten zum Besuch.
Mit Kuchen und Kaffee, guten Speisen und Getränken werde
bestens aufwarten.
Hochachtungsvoll **Louis Graupner.**
Während der Manöverzeit empfehle ich meine Localitäten als
besten Aussichtspunkt.

Bahnhofs-Restaurant Erfenschlag.

Montag, den 1. September,
groses Schlachtfest.
Vormittags 10 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst.
Dienstag, den 2. September, zur Sedanfeier
Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.
Abends: Grosse Illumination meines Restaurants.
Es ladet ergebenst in **Ernst Neubauer.**

Restaurant Hopfenblüthe,

Berg- und Sandstrassen-Gäß.
Empfehle meine Localitäten einer glücklichen Beachtung. Aus-
gezeichnete Biere und Weine. Gleichzeitig bringe ich
mein **Gesellschaftszimmer,** passend für 100 Mann, in empfehlende
Erinnerung.
Dienstag, zur Sedanfeier,
Unterhaltungsmusik,
worauf ergebenst einladet
Max Beumann.

Bereinigte Militär-Vereine zu Chemnitz.

Montag, den 1. September 1890, Abends 8 Uhr
im Saale des Gasthauses zur „Linde“

Commers

zur Feier der 20. Wiederkehr des Sedantages.
Festredner: Herr Doctor Prof. Dr. Schler.
Musik: die **Rädische Capelle.**

Außerdem: **Gesangsvorträge** vom Quartett „Froh-
sinn“; — **Festspiel: Der Friedensstifter,** aufgeführt von
Mitgliedern des Dramatischen Vereins; — **Festestgruss**
am Sedantage u. s. w.

Dienstag, den 2. September, früh 6 1/2 Uhr
Sammeln im Garten des Gasthauses zur „Linde“ zur
Gedächtnisfeier u. Friedergräber-, sowie Denkmal-Schmückung.
Abmarsch punkt 7 Uhr. — Freiwilliger Blumenkranz wird
danke entgegengenommen und bis 1/2 7 Uhr nach dem Lindengarten
erbeten.

Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind bei beiden Freilichkeiten
anzulegen.
Um zahlreiche Theilnahme bittet **das Comité.**

Montag, d. 1. September c., Abends 8 Uhr
zur Erinnerung an die 20jährige
Wiederkehr des Sedantages

grosser patriotischer Familienabend

im **Mosella-Saal**
mit gewähltem Programm.
Die Kameraden werden nebst Freunden um recht zahlreiche Theil-
nahme gebeten.
Orden, Ehren- und Vereinszeichen anlegen.
Der Vorstand.

Milit.-Veteranen-Verein.

Montag, den 1. September,
6. Stiftungsfest,
Handwerkervereinshaus.

Dienstag, den 2. September, zur Schmückung der Gräber
versammeln sich alle Herren Kameraden 1/2 7 Uhr früh im Linden-
garten. — Anzug dunkel, hoher Hut, Handschuhe.
Der Vorstand.

Militärverein Schloss-Chemnitz.

1. Heute Sonntag, den 31. dts., Nachm. 1/2 2 Uhr Sammeln
beim Vorsteher Kamerad Halle zum Stiftungsfest in Borna.
2. Montag, den 1. September, Abends 8 Uhr zur Sedan-
vorfeier „Gasthaus zur Linde“.

3. Dienstag, den 2. September, früh 6 Uhr Sammeln beim
Kamerad Halle zum Festzug und Gräberschmückung nach der Linde.
Um zahlreiche Theilnahme bittet **d. V.**

Kaufmännischer Verein.

Sonntag, den 7. September, Ausflug mittelst Sonder-
zuges nach **Mittweida. Sammeln am Bahnhof 12 Uhr**
Mittags, Abfahrt 13 Uhr 30 Min. — Abfahrt von Mitt-
weida Abends 11 Uhr, Ankunft in Chemnitz 11 Uhr 26 Min.
— **Fahrkarten zu 50 Pf. für Hin- und Rück-**
fahrt sind von **Mittwoch** früh 8 Uhr bis längstens Frei-
tag Abends 7 Uhr bei Unterzeichneten (Leihbibliothek,
Zwingerstraße) in Empfang zu nehmen.
Josef Feller, 1. Vorsteher.

Evangelischer Arbeiterverein.

Familienabend
und **Mitfeier des Sedantages,**
Mittwoch, den 3. September, Abends 8 Uhr, im Saale
der „Stadt London“.

Festvortrag: Herr Oberlehrer **Friedrich.**
Festspiel: „Im Feindes Land“ von E. Wihert.
Gesangsvorträge von dem **Petrifischchor.**

Programme, welche zum Eintritt berechtigen, sind für die Mit-
glieder und die von denselben eingeführten Gäste zu haben in der
Herberge „zur Heimath“, bei Herrn Schulhausmann **Einkel,**
Mühlentstr. 94, bei Herrn Schulhausmann **Seidel,** Brühl 59, und
bei Herrn Kirchenvoigt **Bergner,** Nauertstr. 5.

Roller's Stenographie.

Freitag, den 5. Septbr., Abends 1/2 9 Uhr, beginnt ein neuer
unentgeltlicher **Unterrichtscursus** im „**Deutschen**
Arzt“, Lohgasse. Alles Nähere durch die Einzeichnungsliste daselbst.
Um zahlreichen Besuch bittet
der **Verein Roller'scher Stenographen.**
Privatunterricht wird jederzeit gern ertheilt.

Radfahrer-Rennen

Sonntag, den 31. August, Nachmittags 4 Uhr
auf der Rennbahn in Furtch.

9 versch. Rennen

auf Zweirädern, Dreirädern und Sicherheits-Maschinen.

Achtung!
Herr August Lehr, Frankfurt a. M.
der **Reisefahrer der Welt**

Herr Paul Naumann, Halle a. S.
der **nächste Beste Fahrer Deutschlands**
haben sich gemeldet.

Billets zu ermässigten Preisen:
bei den Herren **Sturm & Wehnert,** Cigarrengeschäfte, am
Markt, Johannisplatz, Königstraße, Nicolaibrücke und
Köster-Kapelle,
bei Herrn **L. Wolf,** Cigarrengeschäfte, im Marktgraben und
Hotel de Loge,
bei Herrn **Wilh. Gohardt,** Cigarrengeschäfte, Bismarck-
straße, innere Johannisstraße und Königstraße,
bei Herrn **Carl Zanker,** Cigarrengeschäfte, am Markt, König-
straße und Poststraße,
bei Herrn **Max Korb,** Cigarrengeschäfte, Poststraße 33,
bei Herrn **Rich. Giebner,** Fahrradhandlung, Theaterstr. 32,
bei Herrn **Paul Greyer,** Destillation, Blankenauerstraße 26,
bei Herrn **Rob. Zeissig,** Cigarrengeschäfte, Müllerstraße 10.
Tribüne Sperrsitze 2.50 Mk., Tribüne unnumm.
1.75 Mk., Sattelplatz 1.25 Mk., Erster Platz 30 Pf.,
Zweiter Platz 50 Pf.

Arena Alexander Wunsch

bei Herrn **Ritsche's** Gasthof in Ebersdorf.
Heute Sonntag, den 31. August,
2 grosse brillante Vorstellungen.

Beginn der ersten Vorstellung Nachmittags 1/2 4 Uhr.
Zum Schluss: **Besteigung des hohen Seiles, wo der**
34jährige Bruno Wunsch auf demselben hin- und zurück-
getragen wird.

Abends 8 Uhr: **Grosse Elite-Vorstellung** mit durch-
weg neuem Programm. Zum Schluss: **Besteigung des hohen**
Seiles von 2 Personen.
Hochachtungsvoll **Alexander Wunsch.**

Circus Boutoni.

Gasthaus Neugablenz.
Sonabend: Grosse Vorstellung. Sonntag: 2 Vor-
stellungen. Unwiderruflich Sonntag Abend:
Abschieds-Vorstellung.

Starke Männer fordert Herr **Rothe** zum Ringkampf auf.
Gleichzeitig besten Dank für den recht zahlreichen Besuch. **E. Knopf.**

Adolf Schröter's Lehr-Anstalt

für Tanz und gesellschaftliche Umgangsformen,
Admistrasse 18.
Der neue Sonntags-Cursus
beginnt Sonntag, den 7. September.

Der bürgerliche Cursus
Dienstag, den 9. September.
Gefällige Anmeldungen erbiten wir in unsere Wohnung
Gartenstraße 14, 1. Etage.

Mit Hochachtung
Adolf Schröter. Johanna Schröter.

Verein für volksverständliche Gesundheits-

pflege u. Naturheilkunde, gegr. 1868.
(1. Naturheilverein.)
Sonntag, den 7. September:
Partie nach Bad Ottenstein.
D. C.

Erlers Restaurant.
Heute Sonntag von 3 Uhr an
Gartenmusik, hierauf Ballmusik.

Tivoli.
Heute Sonntag Vormittag 11 Uhr grosses Fröh-
schoppen-Concert von der gef. Capelle des Herrn Director
Stefmann (Blasmusik). Eintritt 10 Pf. Von 3 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik. Herm. Schöne.

Tivoli.
Heute Sonntag Nachmittags 1/4 Uhr
grosses Garten-Concert (Blasmusik)
der verstärkten Theater-Capelle.

Bellevue.
Heute Sonntag von 3 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
Zuerst eines Baurisch und Schöblager.
Fochschütz Herm. Goldschmidt.

Restaurant zum Wind.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik.
Vorzügliche Blas- und Streichmusik,
à 10 und 6 Pf.
Achtungsvoll Emil Kirsche.

Schützenhaus, Schützenstraße.
Heute Sonntag, sowie zum
Schanzfest von 3 Uhr an
öffentl. Ballmusik.

Zweinigers Ballsalon, Jacobstr. 10.
Heute Sonntag von 3 Uhr an Unterhaltungs-
musik. Von 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik,
worauf ergebenst einladet
K. Zweiniger.

Zur Sedanfeier öffentl. Ballmusik.
Dresdner Hof.
Heute Sonntag von 3 Uhr an Ballmusik,
worauf ergebenst einladet
G. Fiedler.

Stadt Mannheim.
Heute Sonntag und Dienstag zum Sedanfest
starkbesetzte Ballmusik.

Gasthaus Wiewenthal.
Heute Sonntag Nachmittags bei gütiger Witterung von 3 Uhr an
entreefreies Gartenconcert.
Hierauf öffentl. Ballmusik.
Achtungsvoll F. Müller.



hiergarten Scheibe.
Nur auf kurze Zeit ausgestellt:
Eine große ornithologische
Ausstellung
von E. Schroll & Sohn. Dieselbe war
seit Mai d. J. im Zoologischen Garten zu
Dresden ausgestellt und erzielte daselbst
großen Beifall. — Der Thiergarten, sowie Ausstellungs-Raum ist von
früh 9 Uhr bis Abends 8 Uhr ohne erhöhten Entree geöffnet.
Katalog à 10 Pfg. an der Casse.
Heute Sonntag Nachmittags Frei-Concert,
hierauf Ballmusik.

Felsenkeller Jahnsdorf.
Sonntag, den 31. August a. e.,
Concert und Ball
von der Capelle des 3. Jäger-Bataillons Nr. 15.
Anfang punkt 7 Uhr. Entrée 50 Pfg.
G. Händler.

Deutsches Haus, Burhardtsdorf.
Dienstag, den 2. September,
große patriotische Sedanfeier mit öffentl. Ballmusik.
Um 9 Uhr Abbrennen eines brillanten Feuerwerks.
Für gute Küche und Keller ist bestens gesorgt.
Es ladet hierzu ergebenst ein
achtungsvoll
Anton Herrmann.

Zum Kapuziner,
Reitbahnstraße 48.
Wache aufmerksam auf meine gute Pf.
Biere, sowie reichhaltige Speisekarte.
Jeden Sonntag hochfeine Unterhaltung.
Zur Sedan-Feier
Große patriotische Unterhaltung.
achtungsvoll Ernst Krause.

Colosseum.
Heute Sonntag Nachmittags
grosses Militär-Extra-Concert,
gegeben von der Capelle des
Königl. Säch. Schützen-Regimentes Nr. 108
unter Leitung des Musikdirectors Herrn Keil.
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 40 Pf.

Colosseum.
Heute Sonntag Abend
großes Gesangs-Concert,
gegeben vom
Männergesangsverein Kappel
unter gütiger Mitwirkung des Violon-Solisten Herrn Concertmeisters
Alfred Leipnitz aus Breslau
und des Tenor-Solisten Herrn Linus Ullig aus Limbach.
Anfang 7 Uhr. Entrée 40 Pf.
Billetts à 30 Pf. im Vorverkauf beim Herrn Vorstand
des Männergesangsvereins, sowie bei Herren C. Föding sen. und
Albin Föding jun.

Gasthaus Schlosschemnitz.
Heute Sonntag,
sowie nächsten Dienstag, zur Sedanfeier, von 3 Uhr an
starkbesetzte
öffentliche Ballmusik.
Empfehle:
kalte und warme Speisen,
hochfeines Bayrisch von Franz Erich
in Erlangen,
Schlosslager und Einfaches Bier,
frischen Kuchen und Kaffee.
achtungsvoll Ed. Matthes.

Schweizerhof Furt.
Heute Sonntag zum zweiten großen Radwettsfahren empfehle
meine Localitäten.
Auch ist zur Belustigung für Groß und Klein ein
Carronssel aufgestellt.
achtungsvoll G. Hauptmann.

**Cichler's Gasthaus,
Wittgensdorf.**
Donnerstag, den 4. September, findet das erste
Abonnements-Concert
mit Ball,
gepielt von der Capelle des Infanterie-Regimentes Nr. 134 unter
Leitung des Herrn Musik-Director Zahraw aus Leipzig, statt.
Hierzu ladet freundlichst ein
achtungsvoll Cichler.

**Conditorei und Café
L. Kretschmar.**
An Stadthofstr. An Stadthofstr.

Restaurant zum Heldschlöbchen, Bernsdorferstr.
starkbesetzte Ballmusik.
Heute Sonntag
von 3 Uhr an,
Es ladet freundlichst ein
Th. Meyer.

Gasthaus Helbersdorf.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
öffentl. Ballmusik,
worauf ergebenst einladet
G. Seider.

Abt Hilarius
ladet zum Schlachtfest, Dienstag, den 2. September,
ergebenst ein
Ernst Gryn.

Wohin?
In den
„Preussischen Hof“, Braubausstraße 13,
zu Theodor Klingemann
große Unterhaltung.
da giebt's
heute Sonntag
für vorzügliche Küche und ff. Biere ist da immer bestens gesorgt.
Neu!
Bavaria-Halle,
Neu!
Gäß der Bienen- und Logenstraße.
Special-Ausschank von Bavaria-Bräu,
echt Bayrisch, à Glas 18 Pf.
Reichhaltige Speisen- und Stammtisch zu jeder Tageszeit.
Empfehle meine neuvergerichteten Localitäten.
achtungsvoll Ernst Pohler.

Gasthaus Neugablenz.
Ich mache hiermit bekannt, daß Sonntag und Montag
den 7. und 8. September, unser
Kirchweihfest
abgehalten wird, wozu ich im Voraus bestens einlade.
achtungsvoll
C. Heuschkel.

Gasthaus Krone, Gablenz.
Sonntag, den 7., und Montag, den 8. September,
Kirchweihfest.
grosses Abonnementsconcert
Ergebenst
H. Resch.

Für nur 3 Mark
Abzahlung und wöchentlich 1 Mark
Abzahlung liefern ich
Regulateure
mit prachtvollen Gehäusen,
guten deutschen Werken,
und gebe 2 Jahre Garantie.
Emil Hänsel,
16 Herrenstrasse 16.

Ein schönes Bett, für alle
Zwecke
verwendbar, steht billig zu verkaufen.
Für Ansicht aufgestellt
**Thier-
garten Scheibe.** Auskunst
in Schroll's Ausstellung.

**Neues
Sauerkraut**
empfehlung und empfiehl
Paul Seltmann,
Gäß der Galm- u. Peterstr.

Umzüge
werden mit Möbelwagen billig
besorgt. Emil Mustar, Rudolfstr. 6.

**Getragene
Damenkleider,**
hochfein, in Wolle und Seide,
empfehlend billigst
Frau Ullig, Antonplatz 9.

Teppiche.
Sophateppiche,
Salon-Teppiche,
Bettteppiche,
Pultteppiche
offert
in grosser Auswahl billigst
Paul Thum,
Chemnitzerstrasse 3b.

Achtung!
Weitere Bestellungen, Tische,
Stühle, Schränke, Nähtisch, Näh-
maschine, Spiegel, Bilder u. s. w.,
neue u. gebrauchte Anzüge, Westen,
Hemden u. Jackets, sammtl. Arbeits-
sachen, als: Hüfen, Wästen, Jackets,
Hemden, Blouzen, Schürzen, Stiefel,
Hüte u. s. w., Frauen-Kleider und
Mäntel, sowie eine Partie Einleg-
Täpfe u. Gläser verkauft spottbillig
H. Wittrock,
Theaterstr. 1, Ecke d. Augustusburgerstr.

**Wirtschafts-
Porzellan,**
Kaffee-Service, Weingläser,
Kuchenteller, Salz- und Mehlmetzen,
Gemüsetonnen, Bier-
seidel etc. etc.
zu denkbar billigsten Preisen
in unsrer Waare.
B. Winkelmann,
Zwingergasse.

Für die vielen Beweise der Liebe
und Freundschaft, welche uns am
Tage unserer silbernen Hochzeits-
feier so zahlreich entgegengebracht
worden sind, für die werthvollen
Geschenke und Gratulationen aus
Nah und Fern sagen wir Allen
unsrer herzlichsten Dank.
Oberabenstein, d. 28. Aug. 1890.
Reinhold Lindner und Frau.

**Cavallerie.
Commers**
Montag, den 1. September, Abends
1/8 Uhr jährliches Erscheinen
im Gasthaus zur Linde, begh.
am 2. September zum Gebr.
schmiden. Sammeln 1/7 Uhr
im „Deutschen Krug.“ Eintritt
punkt 1/7 Uhr. D. H.

**National-
Panorama,**
Chemnitz, Poststr. 1, 1. Etage
(beim Kaufmann Gorn.)
Diese Woche:
Eine Reise durch

Paris.
Um gütigen Besuch wird gebitt.
Ein einspanniger Schließwagen
zu verl. neue Dresdenstr. 21.

100,000 St. Säcke,
nur wenig gebraucht, groß, gering
und klein, für Kartoffeln, Kohlen,
Getreide etc., pro St. 30 Pf.
Probalen von 25 Stück vers. u.
Nachh. u. erb. Aug. der Pöppelstr.
Max Wendershausen, Güterstr.

Tricottailen
von selbstgefertigtem guten Trikot
vorrätig und nach Maß bei
Ernst Röhm, Neust. Markt 10
(früher Zimmerstraße 8).

Gebrauchte Briefmarken
für Sammler billig abzugeben
Sonnenstr. 23 i. h. h.

Donnerstag Nachmittags 1/4 Uhr
endet ein sanfter Tod das lange
Leiden meines lieben Vaters, namens
Bater, des Schirmfabrikanten
Carl August Schmidt,
im Alter von 56 Jahren.
Die Beerdigung findet Sonntag
Vormittags 11 Uhr von der
Halle des Friedhofes aus statt.
Die trauernde Wittwe
nebst Kindern und
übrigen Hinterlassenen.
Wahl 22.

Thalia-Theater.
Sonntag 7 Uhr:
Novität! Zum 2. Mal:
Gefährliche Mädchen.
Auffpiel in 4 Act. v. E. Schönl.
Montag 7 1/2 Uhr:
Auffpiel des Herrn

Anton Grand
vom Stadt-Theater in Leipzig
auf besonderen Wunsch:
Der arme Jonathan.
St. Operette in 3 Act. v. Wilder.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
Fest-Vorstellung zur Feier der
20. Wiederkehr des Sedanfestes:
Prolog, mit 5 lebenden Bildern,
gesprochen von Herrn Carl Sid.

Minna von Barnhelm
oder: Das Soldatengeld.
Auffpiel in 5 Acten von Lessing.
Das der gemäßen Ansehen der
Sächsischen Landes-Regierung
liegende Extra-Verdacht: Rühmlich
verdienend, enthält u. a.: Die
widerrichtige Gattin (mit Bild),
Die Todtenuhr. — Die Rode bei
Papieren (mit Bildern). — Schatztruhe
(mit Bild). — Besser so (mit Bild).
— Rindlich (mit Bild). — Der
Correspondenz. — Der Fichte als
Freiwillig (mit Bild). — Durch die
Blume (mit Bild). — Weberschiffen
Blume (mit Bild). — Die erblühte Tanne.
Das ungewöhnliche Tintenisch (mit Bild).
Das Schiffsloch des Sinkens
(mit Bild). — Ein annehmliches
Schlag (mit Bild).

Die heutige Nummer hat 10 Seiten.

Verlag und Rotationsmaschinenbetrieb von Alexander Wede in Chemnitz.

Öffentliche Anzeigen.

Ueber das Vermögen des Auktionators Karl Ernst Wenzel in Chemnitz wird heute, am 28. August 1890, Nachmittags 5 Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Verstärkte Strafmittel!

Die Bestrafung von Ausfremdungen, wie sie das deutsche Strafgesetzbuch heute festsetzt, genügt nicht. Das ist bewiesen durch die ungeheure Zahl von Exceßten aller Art, die jährlich in Deutschland verkommen, die Unmoralität von Bräutlingen, bei welchen Wessler und Knüttel eine Rolle spielen.

Kann die Leute nicht zur fleißigen Arbeit zwingen, oder nicht ohne Peinigen. Nun, so mögen sie einmal 24 Stunden hungern. Die Gefängnisse müssen den Charakter von Besserungsanstalten erhalten und nicht von Strafspeisungen für so und so lange Zeit.

Keine Illusionen.

Einzelne englische Blätter hatten behauptet, beim Kaiserbesuche in München seien besondere Abmachungen getroffen worden. So weit sind denn aber die Dinge doch noch lange nicht gediehen.

Sächsisches.

Von dem großen Reichthum Böhmens an Bodenerträgen zeugen jetzt die Dampfschiffe, die aus dem Nachbarlande in Schiffe einsteifen. Aus der wasserigen Gegend kommen große Sendungen von Weizen, die namentlich nach Wien gehen.

hatten. Nach Beendigung des Concertes wurde die Capelle mit einem Hüßlied im Königl. Schlosse bewirthet. — Im hiesigen Coroshaus ist am 27. d. M. der Director der Kunstakademie zu Dörfen, Otto Grundmann, gestorben.

Leipzig, 29. August. Der Allgemeine Sächsische Lehrerverein wird in diesem Jahre keine Delegirtenversammlung in Leipzig abhalten, und zwar am 29. September.

Freiberg, 29. August. Die Torsion-Linde vor dem Hospital St. Johannis ist durch den Sturm in der vorletzten Nacht arg mitgenommen worden. Ein riesiger Ast derselben ist vollständig abgebrochen, wodurch das Aussehen des ehrwürdigen Baumes ein gänzlich verändertes geworden ist.

Wie dem Hühnerjodel als Baron ergangen ist

Von Ernst von Holzogen.

Vorlesung und Schluss. Nachdend verboten.

Den Handel ließen sich denn freilich wohl die vier lustigen Burschen gern gefallen. Sie brachten dem Herrn Baron v. Jodel ein pomeranisches Biot — und dann ging's mit großen ungeheuerlichen Schritten hinunter durch den bunten Wald und dunklen Tann nach dem Hofhaus zum St. Paulus, dem Einsiedler.

Zu wählender Lustbarkeit hatte aber der Herr Baron von Jodel dieses Schreibens und des darin gedachten feierlichen Verpruchs bald gänzlich vergessen. Mit einem gewaltigen Popf ward er Abends auf's Strohh getragen und mit nicht minder gewaltigem Haorch erhob er sich Morgens wieder zu neuen Thaten.

Der lange Sepp von Sachsenbach besann sich auch nicht eben lang und schrie mit seiner heiseren Wohlstimme weiter: „A Baron is der Jodel, Des steht mer doch g'mau — Denn er schlingt wie a Dadel Un lauff wie a...“

„Was hat er g'sagt?“ beehrte der Jodel auf und schlug mit der Faust auf den Tisch. „D'Woni, moan' i, is amool mein i, u wann d'Woni erst amool mein i, nachher moan' i, d'Woni... hab'... hab'... hab' i nel unrecht?“

Am ersten Tag ein Hochgenuß, Am zweiten Bekommt und Berdruß, Am dritten Tag bid Vergrüß, Am vierten groß Gerauf und — Schluß!

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

